

Titel: Besondere Nachrichten von den Opfern der Staaten sowohl als auch von den Opfern der Gerechtigkeit dieses Achtzehnten Jahrhunderts; besonders aber von denen in Dännemark in diesem Jahre hingerichteten gewesenen Grafen Struensee und von Brandt.

Citation: "Besondere Nachrichten von den Opfern der Staaten sowohl als auch von den Opfern der Gerechtigkeit dieses Achtzehnten Jahrhunderts; besonders aber von denen in Dännemark in diesem Jahre hingerichteten gewesenen Grafen Struensee und von Brandt.", i *Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 19*, Pelim [Flensborg], 1772, s. 8. Onlineudgave fra Trykkefrihedens Skrifter: https://tekster.kb.dk/catalog/tfs-texts-2_019-shoot-w2_019_002_p8_bZONE1282870/facsimile.pdf (tilgået 23. juli 2024)

Anvendt udgave: Luxdorphs samling af trykkefrihedens skrifter 1770-1773: Række 2 bind 19

Ophavsret: Materialet er fri af ophavsret. Du kan kopiere, ændre, distribuere eller fremføre værket, også til kommercielle formål, uden at bede om tilladelse.

[Læs Public Domain-erklæringen](#)



Lamberti hat recht gehdet. Der Zarewitsch ist wirklich enthauptet worden, aber nicht von seinem Vater

ten die Schwachheit, diesem Betrug Glauben beizumessen; sie waren davon so überzeuget, daß Helena in dem Kloster ihr Nonnenkleid ablegte, *) den Namen Eudoria annahm, sich als Majestät tractiren, und in den öffentlichen Gebeten den Namen ihrer Feindin Catharina austreichen ließ; sie erschien nicht anders als mit den alten Ceremonienkleidern, welche die Czariinnen trugen, angekleidet. Die Schatzmeisterin des Klosters widersetzte sich dieser Unternehmung. Eudoria antwortete gaag frey: „Peter hat die Streligen bestrafet, welche seine Mutter beschimpft hatten, mein Sohn Alexei wird diejenigen bestrafen, welche der Seinigen Leid anthun. „ Sie ließ die Schatzmeisterin in ihre Zelle einsperren. Man brachte einen Officier, Namens Stephan Glebow, in das Kloster. Eudoria machte ihn zum Werkzeug ihrer Absichten, und zog ihn durch ihre Gewogenheit an sich. Glebow breitete in der kleinen Stadt Susdal und in den Gegenden die Weissagungen des Dositheus aus. Gleichwol verfloßen die drey Monate. Eudoria warf dem Bischof vor, daß der Czar noch am Leben sey. „ Dositheus sagte, die Schanden meines Vaters sind schuld daran, er ist im Fegfeuer, und hat mir Nachricht davon gegeben. „ **) Alsobald ließ Eudoria tausend See-

*) Das hatte sie schon lange vorher gethan, oder sie hatte vielmehr den Ordenshabit nur ein halb Jahr getragen, wie das ihrentwegen publicirte Manifest bezeuget.

**) Die Pessen des Dositheus mit dem Fegfeuer könnten wol wegsleiben, oder nur mit allgemeinen Ausdrücken berührt werden. Die Lehre vom Fegfeuer ist der Russischen Kirche gar nicht eigen. S. Büschings Magazin, Tom. III. p. 224.